

PRESSEMITTEILUNG

**FOCKE
MUSEUM**

Schlag nach bei Knigge Ton-Bild-Schau mit Walter Weber im Focke-Museum

„Schlag nach bei Knigge“ mag ein gutgemeinter Rat bei Benimmfragen sein. Im Ursprungs-Knigge „Vom Umgang mit Menschen“ würde man jedoch vergeblich nach Etiketteregeln suchen. Dem Freiherrn Adolph Knigge ging es vielmehr um den respektvollen Umgang der Menschen miteinander. Heute jedoch ist der Name längst zum werbeträchtigen Emblem einer Ratgeber-Industrie mutiert, die in den letzten zweihundert Jahren äußerst erfolgreich die hohe Schule der Höflichkeit vermarktet hat – stets im Einklang mit den wechselnden Moden des Zeitgeistes.

Walter Weber und Norbert Lorenz haben zu diesem Thema ein Radio-Feature erstellt, das am

**Dienstag, den 19. Januar 2010 um 19:00 Uhr
im Focke-Museum
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen**

in einer unterhaltsamen Ton-Bild-Schau vorgeführt wird. Anhand zahlreicher Originalton-Aufnahmen, literarischen Zitaten, Reportagen und Interviews erzählt Walter Weber die unendliche Geschichte der Knigge-Nachfahren auf der Suche nach dem zeitgemäßen „Umgang mit Menschen“. Wälzte man in Benimm-Fragen gestern noch das „Buch der Etikette“ von Adenauers Protokollchefin Erica Pappritz, „Knigges Buch des feinen Tons“ oder „Das goldene Anstandsbuch“, so benutzt man in der Multimedia-Gesellschaft von heute den digitalen „Online-Knigge“, den „Handy-Knigge“ oder den „Business-Knigge“. Auch im 21. Jahrhundert ist das Interesse ungebrochen, wenn es um die Beherrschung von Spielregeln zwischenmenschlicher Beziehungen geht. Und ewig faszinierend bleibt die Kunst, wie man durch Auftreten und Manieren Karriere macht.

Der Besuch des Vortrags kostet 8 Euro, ermäßigt 6 Euro. Der Preis für das Kombiticket, das auch den Besuch der Ausstellung „Manieren“ einschließt, beträgt

14 Euro bzw. 10 Euro ermäßigt. Eine Reservierung unter 0421-699 600-50 empfiehlt sich.

Walter Weber hat zum gleichen Thema auch einen Beitrag im Katalog zur Sonderausstellung „Manieren. Geschichten von Anstand und Sitte aus sieben Jahrhunderten“ verfasst. Der Katalog ist für 28 Euro im Museumsshop erhältlich oder im Paket mit einer Eintrittskarte für 30 Euro.